

23. September 1929

Sehr geehrter Herr Dr.!

(Robert Grosse)

Ihre Karte war das erste Echo auf diese Sakramentsarbeit und hat mich besonders gefreut. Es wäre doch sehr schön, wenn auf katholischer Seite auch die franziskanische Richtung einmal zu den ganzen Fragen das Wort ergreifen würde. Przywara tut ja in seiner mir immer lehrreichen Weise redlich das Seine, aber es wäre gewiss förderlich, wenn auch einmal andere Stimmen sich hören lassen würden. Freilich: unter dessen habe ich eben einen Vortrag ausgearbeitet "Der heilige Geist und das christliche Leben" den ich selbst als das Akatholischste empfinde, was ich bis jetzt geschrieben habe und der vielleicht sowohl Przywara wie Ihnen den Mut nehmen könnte, fernerhin mit mir zu verhandeln. Vielleicht auch nicht. Einerseits ist ja, indem ich von Münster nach Bonn übersiedle (was ich wahrscheinlich tun werde) dafür gesorgt, dass ich den Katholizismus nicht aus den Augen verliere.

Mit freundlichem Gruss

Ihr ergebener